

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
Direktorium Recht und Sicherheit  
Hauptmarkt 18  
90317 Nürnberg

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft  
Südliche Fürther Straße 5  
90429 Nürnberg  
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg  
Telefon: 0911 283 0  
Telefax: 0911 283 4800

Herr **Osterrieder**  
SB-BL  
Telefon: (0911) 283-2388  
Telefax: (0911) 283-2377  
horst.osterrieder@vag.de

Nürnberg, 14. März 2008

## **Stellungnahme der VAG zur Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion "Videoüberwachung im Nürnberger U-Bahn-Bereich" vom 04.01.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion liefern wir Ihnen einige Daten und unsere Erfahrungen der letzten Jahre.

### **Videoeinrichtungen in U-Bahnen und U-Bahnanlagen - Umfang und Erfahrungen**

In den Nürnberger und Fürther U-Bahnanlagen sind ca. 180 Videokameras installiert. Sie erfassen die Bereiche der Bahnsteigkanten, große Teile der Bahnsteige, einige Verteilergeschosse und in einigen neueren Bahnhöfen auch Zugangs- und Treppenbereiche. Die Beobachtung der Bilder erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VAG-Leitstelle.

Im Zeitraum Anfang 2004 bis Ende 2005 wurden 61 U-Bahn Doppeltriebwagen mit Videoeinrichtungen nachgerüstet. Einhergehend wurden bei 44 Doppeltriebwagen alle verkratzten Scheiben, dies waren beinahe alle, erneuert. Die Kosten für eine Scheibenkompletterneuerung betragen rund 19000 € pro Doppeltriebwagen.

Nicht mit Videoeinrichtungen nachgerüstet wurden diejenigen U-Bahnfahrzeuge, die demnächst zur Ausmusterung anstehen.

Nach unseren Erfahrungen dauert es bei U-Bahnfahrzeugen ohne Videoeinrichtungen rund 18 Monate, bis nach einer Scheibenkompletterneuerung wieder alle Scheiben zerkratzt sind.

Ende Januar 2008 überprüften wir die U-Bahnfahrzeuge mit **Videoüberwachung**, deren Scheiben wir vor zwei bis drei Jahren erneuerten. Wir konnten **erfreulicherweise** feststellen, dass durchschnittlich nur 9 % der Scheiben zerkratzt waren.

Ob Videoeinrichtungen bei anderen Delikten, wie z. B. Schlägereien unter Fahrgästen oder Übergriffen auf Fahrgäste, ebenso erfolgreich präventiv wirken, können wir auf Grund der insgesamt sehr geringen Fallzahlen nicht nachweisen.

Die Aufzeichnung der Videobilder - ob in Anlagen oder Zügen - ist ein wichtiges Ermittlungs- und Beweissicherungsinstrument für die Polizei. Bisher konnte die Polizei fast alle Rohheitsdelikte in der U-Bahn aufklären.

Zudem wissen wir aus Kundenäußerungen, dass sich unsere Fahrgäste in **videoüberwachten** Zügen sicherer fühlen.

#### Videoeinrichtungen in Straßenbahnen und Bussen

Wir rüsten derzeit unsere Straßenbahnfahrzeuge mit Videoeinrichtungen nach. Erwartet werden ebenso positive Erfahrungen wie bei der U-Bahn.

Wegen vergleichsweise geringer Vandalismusschäden und wenigen Straftaten ist eine Ausrüstung unserer Busse mit Videoeinrichtungen zurzeit nicht vorgesehen.

#### Weitere technische **Sicherheitseinrichtungen** in der U-Bahn

Neben der Videobeobachtung und Aufzeichnung sichern weitere technische **Sicherheitseinrichtungen** in der U-Bahn die schnelle Alarmierung der Polizei in **Notfällen**.

- Notrufsprechstellen befinden sich auf jedem Bahnsteig, in jedem Zug und in jedem Aufzug.
- In allen U-Bahnanlagen und Zügen ist die Nutzung von Mobilfunktelefonen möglich.
- Zwischen der Einsatzzentrale der Polizei und der VAG-Leitstelle besteht eine **Telefondirektleitung**.
- Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.01.08 dem Bericht des Referates VI zur **Vernetzung der Videokameras der VAG mit der Einsatzzentrale der Polizei** zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Polizei soll der direkte Zugriff auf die aktuellen Bilder der U-Bahnanlagenkameras ermöglicht werden. Die Finanzierung der Maßnahme aus dem städtischen MIP ist gesichert. Die Umsetzung ist im Gange.

Freundliche Grüße

VAG  
Verkehrs-Aktiengesellschaft

ppa.



Ludwig

i. A.



Osterrieder